Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Brandenburg das neue Brandenburgische Kinder- und Jugendgesetz (BbgKJG). Dieses Gesetz schafft verbindliche Anforderungen und klare Standards für alle Organisationen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten – dies betrifft unmittelbar auch die Sportvereine im Landkreis Spree Neiße.

Was ist neu im BbgKJG?

Das BbgKJG setzt zentrale Schwerpunkte, die die Sportvereine direkt betreffen:

- **Kindeswohl im Fokus:**
Bei jeder Entscheidung und jeder Maßnahme steht das Wohl der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle.
- **Recht auf Beteiligung und Mitbestimmung:**
Junge Menschen haben nun gesetzlich verankerte Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte bei allen sie betreffenden Angelegenheiten.
- **Pflicht zur Erstellung von Schutzkonzepten:**
Jeder Verein, der mit jungen Menschen arbeitet, ist gesetzlich verpflichtet, ein Schutzkonzept zur Prävention und zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung vorzuhalten und umzusetzen.
- **Einrichtung von unabhängigen Ombudsstellen:**
Kinder und Jugendliche erhalten Zugang zu neutralen und unabhängigen Anlaufstellen bei Konflikten.
- **Inklusive Angebote als Standard:**
Alle Angebote für Kinder und Jugendliche müssen inklusiv gestaltet sein und barrierefrei zur Verfügung stehen.

Was heißt das konkret für unsere Sportvereine?

Aus dem neuen BbgKJG ergeben sich unmittelbare Verpflichtungen für jeden Sportverein:

- Entwicklung eines internen Kinderschutzkonzepts,
- Klare Benennung einer Ansprechperson Kinderschutz im Verein,
- Verpflichtende Qualifizierungen und regelmäßige Schulungen der *Trainerinnen und Betreuerinnen*,
- Etablierung einer Beteiligungskultur für Kinder und Jugendliche.

Warum ist ein Kinderschutzkonzept für Sportvereine wichtig?

1. **Schutz vor Missbrauch und Vernachlässigung**
Ein eigenes Kinderschutzkonzept hilft, Kinder und Jugendliche vor jeglicher Form von Gewalt, Missbrauch oder Vernachlässigung zu schützen. Es schafft ein sicheres Umfeld und klare Ansprechstrukturen im Verein.
2. **Vertrauen der Eltern und Mitglieder stärken**
Eltern möchten ihre Kinder mit einem guten Gefühl in den Sportverein

schicken. Ein transparentes Kinderschutzkonzept zeigt Verantwortungsbewusstsein und stärkt das Vertrauen in den Verein.

3. **Prävention durch klare Maßnahmen**
Schulungen für Trainer und Betreuer, Verhaltensregeln und Beschwerdemechanismen tragen dazu bei, Risiken frühzeitig zu erkennen und problematische Situationen zu verhindern.
4. **Rechtliche Sicherheit für Vereine**
Ein strukturiertes Konzept schützt nicht nur Kinder, sondern auch den Verein. Es hilft, gesetzliche Vorgaben zu erfüllen und minimiert Haftungsrisiken.
5. **Positive Vereinsatmosphäre fördern**
Ein respektvolles und sicheres Miteinander stärkt das Vereinsleben und macht den Sportverein attraktiver für Mitglieder, Ehrenamtliche und neue Engagierte.
6. **Fördermöglichkeiten nutzen**
Viele Förderprogramme setzen voraus, dass Vereine ein Kinderschutzkonzept haben. Durch eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema kann der Verein finanzielle und strukturelle Vorteile erhalten.

Fazit:

Das neue BbgKJG stellt uns alle vor Herausforderungen, bietet aber auch die Chance, den Kinderschutz nachhaltig im Sportverein zu verbessern.